

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgische Catechismus-Lehre**

**Alard, Nicolaus**

**Oldenburg, 1706**

**VD18 12925748**

[Einleitung]

**urn:nbn:de:gbv:45:1-18345**

Zu Gottes Ehre/ aus schuldiger Danck-  
barkeit/ und zu des Nächsten Besserung.

Lasset euer Licht leuchten für den Leuten/  
daß sie eure gute Wercke sehen/ und euren  
Vater im Himmel preisen. Matth. 5/16.



Fragen

Über die drey Haupt- Artickel des  
Christlichen Glaubens ins gemein.

Wovon handelt diß Glaubens- Bes  
känntniß?

Von dem Dreyeinigen GOTT und  
dessen herrlichen Wolthaten.

Ist ein jedweder Christ schuldig sei-  
nen Glauben zu bekennen?

Ja. Seyd allezeit bereit zur Verantwor-  
tung jederman / der Grund fordert der  
hoffnung / die in euch ist. 1. Pet. 3/15.  
Röm. 10/9. Matth. 10/32. 33.

Sage mir denn/an wen gläubest du?

Ich gläube an GOTT.

Warcum sagstu/\* Ich gläube?

Weil ich nicht durch eines andern / son-  
dern nur allein durch meinen eigenen  
Glauben selig werden kan.

Der Gerechte wird seines Glaubens le-  
ben. Gal. 3/11. Wer

Wer ist GOTT / an den du gläubest?

GOTT ist ein unendliches / geistliches Wesen in dreyen Personen.

Höre Israel / der Herr unser GOTT ist ein einiger Herr. s. B. Mos. 6/4.

GOTT ist ein Geist. Joh. 4/24.

Wie heissen die drey Personen der Gottheit?

Vater / Sohn und heiliger Geist. Matth: 28/19.

Ist denn auch mehr / als ein GOTT / weil drey Personen sind?

Nein. Drey sind die da zeugen im Himmel / der Vater / das Wort und der heilige Geist / und diese Drey sind eins. i. Joh. 5/7.

Was ist der Glaube?

Der Glaube ist eine gewisse Zuversicht des / das man hoffet / und nicht zweiffelt an dem / das man nicht siehet. Hebr. 11/1.

Wobey kan man den wahren Glauben erkennen?

An den Liebes Wercken.

In Christo Jesu gilt weder Beschneidung noch Borhaut etwas / sondern der Glaube / der durch die Liebe thätig ist. Gal. 5/6

Was saget die Schrifft vom schwachen Glauben? Den

Den Schwachen im Glauben nehmert  
auff / und verwirret die Gewissen nicht.

Röm. 14/1.

Was saget die Schrift vom fals-  
schen Glauben ?

Gleich wie der Leib ohne Geist todt ist /  
also auch der Glaube ohne Wercke ist todt.

Jac. 2/26.

Vom ersten Glaubens-Artickel.

\* Wie lautet der erste Artickel ?

Ich gläube an Gott den Vater/  
Allmächtigen Schöpffer Himmels  
und der Erden.

\* Was ist das ?

Ich gläube / daß mich GOTT geschaf-  
fen hat / samt allen Creaturen / mir Leib  
und Seel / Augen / Ohren / und alle Glied-  
er / Vernunft und alle Sinne gegeben hat /  
und noch erhält : Darzu Kleider und  
Schuh / Essen und Trincken / Haus und  
Hoff / Weib und Kind / Acker / Vieh und  
alle Güter / mit aller Nothdurfft und Nah-  
rung des Leibes und Lebens / reichlich und  
täglich versorget / wider alle Fährlichkeit bes-  
schirmet / und für allem Ubel behütet und  
bewah-